

Protokoll

der Sitzung des Bildungsausschusses am 15. November 2023
im Landschaftsforum



Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:05 Uhr

Anwesend:

von den gewählten Mitgliedern und Stellvertreterinnen/Stellvertretern:

LK Aurich: Karin Joost, Johannes Terfehr, Friedrich Völler, Theo Wimberg

Stadt Emden: Dr. Gerold Eilers, Heinrich Kronshagen

LK Leer: Frauke Maschmeyer-Pühl, Gerda Wille

LK Wittmund: Martin Mammen, Roswitha Mandel

von den berufenen Ratgeberinnen/Ratgebern: Dr. Reinhard Aulke, Dirk Bleeker, Jörg Kenter,
Hannchen Mustert, Detlef Penske, Dr. Jelko Peters, Andreas Scheepker, Evelyn de Vries, Timo Weise

vom Kollegium: Landschaftsrat Bernd Bornemann

von der Ostfriesischen Landschaft: Christian Friesenborg, Dr. Prof. Frauke Grittner,
Dr. Matthias Stenger, Gerda Mülder

Gäste: Timo Nitz, Frauke Rüther

Entschuldigt: Jochen Beekhuis, Kerstin Buss, Annika Gels, Steffen Haake, Julia Haupt, Jan Herrmann,
Almut Hippen, Hermann Koenen, Hannes Langer, Sabine Noetzel, Svenja Rastedt, Glency Reiter,
Gunnar Ott, Hinrich Trauernicht

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Vorstellung der neuen Ratgeberinnen und Ratgeber
3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22. März 2023
4. Berichterstattung aus den Arbeitsfeldern des RPZ – Vorschau auf die Projekte und Vorhaben in 2024 (Anlage)
 - 4.1 Kompetenzzentrum für Lehrkräftefortbildung
 - 4.2 Bildungsregion Ostfriesland
 - 4.2.1 Übergang KiTa – Grundschule
 - 4.2.2 Übergang Grundschule – Sek I
 - 4.2.3 Übergang Schule – Beruf
 - 4.2.4 Querschnittsaufgaben

- 4.3 Arbeitskreise
- 5. Öffentlichkeitsarbeit
- 6. Abstimmung Sitzungstermine 2024
- 7. Verschiedenes

Pkt. 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die stellvertretende Vorsitzende Frauke Maschmeyer-Pühl eröffnet die Sitzung. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Pkt. 2 Vorstellung der neuen Ratgeberinnen und Ratgeber

Die anwesenden Ratgeberinnen und Ratgeber stellen sich kurz vor.

Pkt. 3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 22. März 2023

Das Protokoll der letzten Ausschusssitzung vom 22. März 2023 wird ohne Einwände genehmigt.

Pkt. 4 Berichterstattung aus den Arbeitsfeldern des RPZ – Vorschau auf die Projekte und Vorhaben in 2024

4.1 Kompetenzzentrum für Lehrkräftefortbildung (KomZen) (Christian Friesenborg)

4.1.2 Aktuelles

Für das 1. Schulhalbjahr 2023/2024 wurden ca. 90 Angebote konzipiert mit aktuell rund 1.400 Anmeldungen. Sehr stark nachgefragt sind Angebote für Deutsch als Zweitsprache (DaZ), Inklusion in Kooperation mit dem Regionalen Zentrum für Inklusion, Digitalisierung sowie Angebote für fachfremd Unterrichtende. Angebote zur Berufseinstiegsphase (BEP) im Onlineformat erfreuen sich großer Beliebtheit.

Insgesamt ist eine hohe Resonanz bei Onlineveranstaltungen erkennbar.

4.1.3 Ausblick 2024

a) geplante Veranstaltungen 2024:

Die Angebote zu BEP, DaZ, fachfremd Unterrichten und Inklusion sowie zur Medienbildung werden fortgesetzt.

Der Fachtag 1.-Klasse-Tag findet am 5. Juni 2024 in Kooperation mit dem Studienseminar für das Lehramt für Sonderpädagogik (Außenstelle Aurich) statt.

Weiterhin sind Veranstaltungen aus dem Bereich der schulischen Sozialarbeit oder auch Fortbildungen zur Öffentlichkeitsarbeit und Transparenz des Schulkonzeptes in Schulen, Körpersprache im Unterricht oder zur Stimm- und Sprechbildung von Lehrkräften geplant.

b) Umsetzung der Fortbildungen mit Landesmitteln:

Geplant sind Fortbildungsreihen mit u. a. Blended Learning- und Selbstlernangeboten zu den Themenbereichen:

- Qualifizierungsmaßnahmen inklusive Schule
 - Prävention von sexueller Gewalt
 - Deutsch als Zweitsprache
 - Fortbildungen durch Fachberatungen der Gymnasien
 - Digitalisierung
 - Leseförderung
 - Berufliche Orientierung
- c) Kooperationen mit anderen Kompetenzzentren im Bereich des Regionalen Landesamtes für Schule und Bildung Osnabrück:

Für das Jahr 2024 ist u. a. ein Fachtag im Bereich der Digitalisierung in Kooperation mit den medienpädagogischen Beratungen aus dem Nordwesten Niedersachsens geplant. Des Weiteren wird das digitale Ganztagschulcafé als Austauschforum fortgesetzt.

d) Weitere Arbeitsfelder 2024

Schulinterne Lehrkräftefortbildungen (SchILf) werden in der Regel von der mitwirkenden Lehrerin Anna Evering inhaltlich begleitet und organisiert. Besonders nachgefragt sind Fortbildungsangebote im Bereich der Lehrkräftegesundheit.

Geplant ist ein 5.-Klasse-Tag, als Pendant zum 1.-Klasse-Tag, auch als Ergebnis der Zusammenarbeit mit der Bildungskordinatorin der Bildungsregion Ostfriesland Julia Haupt.

Eine kooperierende Beteiligung an den „Pädagogischen Tagen Ostfriesland“ der GEW ist ebenfalls in Planung.

4.2 Bildungsregion Ostfriesland (BRO)

4.2.1 Übergang KiTa – Grundschule (Frauke Grittner als Vertretung für Almut Hippen)

Die vier Arbeitskreise des „**Ostfriesischen Netzwerks Übergang: KiTa – Grundschule**“ bieten auch 2024 Präsenztreffen mit folgenden Themen an: Schulrelevante Fähigkeiten, Entwicklung eines Elternratgebers für den Übergang, Mehrsprachigkeit, Kooperation mit den Grundschulen.

Das Netzwerk tagt in folgenden Formaten:

- 2-3x jährlich regionale Arbeitskreistreffen
- 1x jährlich Informationsaustausch: BRO, Arbeitskreis-Leitungen, kommunale/regionale Fachkräfte aus dem Übergang KiTa – Grundschule
- Online- und Präsenztreffen BRO und Arbeitskreis-Leitungen
- Zusammenarbeit mit den RZI´s Aurich, Leer, Wittmund und Emden
- 1x jährlich ostfrieslandweites ONLINE-Arbeitskreis-Treffen mit Fachvortrag und Austausch

Das Pilotprojekt „**Ostfriesischer Bücherkoffer**“ (OBK) in Zusammenarbeit mit dem Verein Coach@school (Urheber des Koffers) traf auch im Schuljahr 2022/2023 auf sehr positive Resonanz.

Alle Lehrkräfte der acht teilnehmenden Grundschulen aus vier Gebietskörperschaften werden mit dem Arbeitskreis „Ostfriesischer Bücherkoffer“ fachlich und organisatorisch begleitet durch die BRO und das Sprachbildungszentrum Aurich. Im Fokus der Arbeitskreistreffen stehen insbesondere die Themen

Mehrsprachigkeit und mehrsprachiges Lesen sowie (mehrsprachige) Elternarbeit. Im kommenden Jahr wird das Projekt durch den Verein Coach@school online evaluiert. Eine Fortsetzung im Schuljahr 2024/25 ist geplant.

Das Thema „**Ostfriesland stärkt den Kinderschutz**“ wurde im Jahr 2023 fortgesetzt.

Der Schwerpunkt liegt im aktuellen Schuljahr 2023/24 auf sexualisierter Gewalt in Kindheit und Jugend. Hierzu gab es am 5. September eine eintägige Auftaktveranstaltung mit 60 Teilnehmenden zum Thema „Sexuelle Gewalt im Handlungsfeld Schule“, bei der über Fakten, Präventionsmaßnahmen und Schutzkonzeptentwicklung informiert wurde.

Der für den 17. November geplante Fachtag zu sexueller Gewalt unter Kindern und Jugendlichen, bei dem „Innocence in Danger“ aus Berlin über Handlungsstrategien und Unterstützungsmöglichkeiten informiert, musste aus Krankheitsgründen sehr kurzfristig auf das kommende Jahr verlegt werden. Es folgt im Herbst 2024 ein Fachtag mit dem Thema „Sexuelle Bildung – Prävention von sexueller Gewalt: Wie können Kinder und Jugendliche gestärkt und aufgeklärt werden“.

4.2.2 Übergang Grundschule – Sekundarstufe (Frauke Grittner als Vertretung von Julia Haupt)

Julia Haupt hat Anfang 2023 einen Arbeitskreis eingerichtet, in dem sich am Übergang beteiligte Lehrkräfte verschiedener Schulformen über curriculare Vorgaben, Unterrichtsinhalte und -methoden sowie Gepflogenheiten des Classroom-Managements austauschen. Ziel ist es, eine möglichst gute Anschlussfähigkeit für die Lernenden zur Erleichterung des Überganges herzustellen.

Für den Juni 2024 wird der erste 5.-Klasse-Tag geplant, der in Anlehnung an den bewährten 1.-Klasse-Tag die Bedarfe von Klassenleitungen und Lehrkräften an weiterführenden Schulen aufgreift und Workshops bietet z. B. zu Klassenführung, Teambuilding, Resilienzstärkung und Schulrecht.

Zudem ist ein Pilotprojekt zwischen dem Gymnasium Ulricianum Aurich und zwei Grundschulen in Planung, bei dem sich Lernende aus den vierten und fünften Schuljahren über ihre Erwartungen und Erfahrungen bezogen auf den Übergang austauschen.

4.2.3 Übergang Schule – Beruf (Gerda Mülder)

Das **Netzwerk Berufliche Orientierung (BO) in Ostfriesland** trifft sich weiterhin zweimal jährlich. Neu hinzugekommen sind das Software-Netzwerk Leer und der Wirtschaftsförderkreis Harlingerland e.V., so dass die Veranstaltungskonzeptionierung weiterhin von den unterschiedlichen Sichtweisen aus Schule, Beratung und Unternehmen profitieren kann. Das nächste Treffen ist für den 14. Februar 2024 geplant.

Folgende Veranstaltungen in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum für Lehrkräftefortbildung fanden und finden im Landschaftsforum statt:

- 27.09.2023: Das bin ich – Stärkung der Gesprächskompetenz und Selbstdarstellung der Jugendlichen im Bewerbungsprozess (ca. 40 Teilnehmende und 10 Referierende und Unternehmensvertretungen)
- 22.11.2023: Berufliche Orientierung an Gymnasien und Gesamtschulen – Stärkung der Berufswahlkompetenz von Jugendlichen (Werbung läuft)
- Herbst 2024: Wirksame Gestaltung und Begleitung von Schülerpraktika (Planung läuft)

Die **Ausbildungsmesse Digital** wird ab Dezember 2023 im Rahmen des Magazins „Gymme more“ für angehende Abiturientinnen und Abiturienten beworben.

Detlef Penske ergänzt, dass die BBS 1 und 2 mit der IGS in Aurich wieder gemeinsam eine Ausbildungsmesse veranstalten. Diese findet am 30. Januar 2024 statt.

Gerda Wille fragt, ob und wie die Schülerinnen und Schüler verschiedene Berufsfelder kennenlernen, so z. B. verschiedene Handwerksberufe. Detlef Penske erläutert, dass die neue Schulform „Berufsfachschule Dual“ den Schwerpunkt genau auf diese Vermittlung legt. Gerda Müller ergänzt, dass insbesondere an Oberschulen, Gesamtschulen und Realschulen viel für die Berufliche Orientierung getan wird, die Hauptschulzweige z. B. mehr Praxistage bieten, Realschulen bzw. Realschulzweige die Wahl zwischen beruflichen Profilen oder einer zweiten Fremdsprache ermöglichen und an Gymnasien im 11. Schuljahr der Fokus auf Beruflicher Orientierung liegt. Alle Schulen haben auf Grundlage des Berufsorientierungserlasses eigene Konzepte zur Beruflichen Orientierung erarbeitet.

Timo Weise weist auf die Befragung des Kultusministeriums (MK) zur Umsetzung des Erlasses zur Beruflichen Orientierung hin, deren Ergebnisse nun vorlägen, und die zeigt, dass die Berufliche Orientierung auch für das MK ein sehr wichtiges Thema sei.

4.2.4 Querschnittsaufgaben (Gerda Müller)

Viele Querschnittsaufgaben und Netzwerke haben sich zunehmend verstetigt und finden teilweise weiterhin online statt.

- Die **professionellen Lerngemeinschaften** zur Sprach- und interkulturellen Bildung (PLG) in Kooperation mit dem Sprachbildungszentrum Aurich finden auf Wunsch der Teilnehmenden weiterhin vorwiegend online statt. Insgesamt fanden fünf PLG-Treffen in 2023 statt. Der nächste Termin ist für den 29. November 2023 geplant, die Terminfindung für die erste Jahreshälfte 2024 läuft.
- **Netzwerk der Schulamtsleitungen:** Das Netzwerk trifft sich im April 2024 wieder im Landkreis Wittmund zum Thema „Schulentwicklung“.
- **Ernährungs- und Verbraucherbildung** (in Kooperation mit dem RPZ-Arbeitskreis Ernährungs- und Verbraucherbildung und dem Sprachbildungszentrum Aurich): Das Jahresprogramm 2023/24 mit dem Motto „Wir rühren in den Töpfen der Welt“ liegt vor. Schwerpunkt ist in diesem Schuljahr die Durchführung der Erprobungs- und Ausgabetermine der Ergänzungsmaterialien und knapp 600 weiterer Exemplare von „Die Marktkiste – frische Spielideen für den Unterricht“ für Ostfriesland und Niedersachsen, die durch die Förderung der Rut-und-Klaus-Bahlsen-Stiftung möglich wurde. Für die Durchführung der fünf Erprobungstermine in den vier Gebietskörperschaften und Oldenburg konnten Studierende der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg und der Bergischen Universität Wuppertal gewonnen werden.

Zudem erfolgen Präsentationen und Verteilungen im Rahmen zahlreicher Dienstbesprechungen (DB), z. B. der Sprachbildungszentren und der Fachberatungen Plattdeutsch des RLSB Osnabrück, sowie im Rahmen von sechs niedersachsenweiten DB der Fachkonferenzleitungen Arbeit-Wirtschaft-Technik (Februar bis April 2024) aller Gesamtschulen. Eine Präsentation und Verteilung fand im Rahmen der Fortbildung „Hauswirtschaft unterrichten“ des NLQ in Braunschweig statt (November 2023).

Zum Hintergrund: „Die Marktkiste – Frische Spielideen für den Unterricht“ enthält über 100 Fotografien frischer Lebensmittel und dazugehörige Wortkarten. Das Material ermöglicht eine Benennung der Lebensmittel sowie ausgewählter Eigenschaften und Tätigkeiten in gängigen Fremdsprachen des Schulunterrichts in selbstständigen und kooperativen Lernformen für alle Schulformen und -fächer.

4.2 Arbeitskreise (Frauke Grittner)

Von den zur Verfügung stehenden 84 Anrechnungsstunden sind zurzeit 80 vergeben. Diese verteilen sich auf 23 thematisch unterschiedliche Arbeitskreise mit 41 Leitungspersonen. Neu eingerichtet wurde ein Arbeitskreis zu Inklusion an Berufsbildenden Schulen.

Pkt. 5. Öffentlichkeitsarbeit (Frauke Grittner)

Die Vor- und Nachschau auf Veranstaltungen hat sich von Youtube auf Facebook verschoben. Hier war das RPZ im letzten Jahr mit 17 Posts gut vertreten und strebt dies 2024 wieder an.

Seit Oktober 2023 kann man zwei Newsletter aus dem RPZ abonnieren. Der eine bietet Informationen zu den Bereichen Elementarbereich, Grundschule und Förderschule, der andere zu Sekundarstufe I und II sowie BBS. Der Newsletter erscheint monatlich mit Informationen aus den drei Bereichen des RPZ und zu ausgewählten Veranstaltungen und erreicht die Interessierten direkt.

Weiterhin ist eine Handreichung zur Durchführung des Plattdeutschen Lesewettbewerbs auf Schulebene geplant, der interessierte Personen bei der Organisation unterstützen soll und ggf. niedersachsenweite genutzt werden kann.

Frauke Maschmeyer-Pühl dankt dem Team des RPZ für die Präsentation und die Arbeit im Alltag.

Jörg Kenter fragt, ob es Rückmeldungen aus den Schulen zur Problematik im Umgang mit dem Nahostkonflikt gebe. Christian Friesenborg führt aus, dass dem RPZ bzw. dem Kompetenzzentrum zurzeit keine Anfragen zu Beratungs- oder Fortbildungsangeboten zur Thematisierung des Konfliktes im Schulalltag vorliegen, hier wurden aber bereits Gespräche mit entsprechenden Präventionsstellen geführt, um Fortbildungsangebote in unserer Region zu realisieren. Evelyn de Vries ergänzt, dass alle Schulen in Niedersachsen vom MK aufgefordert worden seien, den Krieg zu thematisieren und mit entsprechendem Unterrichtsmaterial versorgt worden seien. Hannchen Mustert bestätigt diese Versorgung als unterstützende Maßnahme. Detlef Penske ergänzt, dass die Schülerinnen und Schüler von den Schulen ähnliche Positionierungen erwartet hätten, wie es sie zu Beginn des Ukraine-Krieges gegeben hätte. Frauke Maschmeyer-Pühl weist auf den Fachtag hin, der Anfang Oktober in Leer zur Prävention von Antisemitismus stattgefunden habe und zeigte, dass es für die Lehrkräfte ein wichtiges Thema sei, wie sie auf antisemitische Aktionen im Schulkontext reagieren könnten. Andreas Scheepker ergänzt, dass zum Zeitpunkt des Fachtages das Thema vereinzelt von Schulleitungen als nicht aktuell angesehen wurde.

Pkt. 6: Abstimmung Sitzungstermine 2024

Als Sitzungstermine werden festgelegt der 13. März und der 30. Oktober 2024 jeweils 16:00 Uhr.

Pkt. 7: Verschiedenes

Jörg Kenter weist auf die Pädagogischen Tage der GEW hin, die in Kooperation mit der Ostfriesischen Landschaft stattfanden und auch für 2024 wieder geplant sind, ggf. mit verändertem Konzept, um noch mehr Lehrkräften die Teilnahme zu ermöglichen.

Evelyn de Vries informiert darüber, dass Niederdeutsch wählbares Unterrichtsfach in den weiterführenden Schulen wird. Die curricularen Vorgaben liegen zur Unterzeichnung im MK vor. Im Jahr 2028 schließen die ersten Studierenden den Master für das Fach an der Universität Oldenburg ab und treten in die zweite Ausbildungsphase ein, 2030 können sie dann an den Schulen unterrichten. Ein

Lehrbuch liegt bereits für ostfriesisches Platt vor (Hiestermann, H.; Konen-Witzel, K. (2021): Snacken, Proten, Kören. Quickborn Verlag).

gez. Frauke Maschmeyer-Pühl
stellvertretende Ausschussvorsitzende

gez. Prof. Dr. Frauke Grittner
Regionales Pädagogisches Zentrum
Protokoll